

Fachkräftemangel in OÖ

Lehre im Fokus

pro mente Jugendsymposium, 23.04.2018



- **Fachkräftesituation OÖ – Lehre im Fokus**
- **Prognosetools: Fachkräftemonitor und Fachkräfte-Screening – Fokus auf die Lehre**
- **Veränderung der Kompetenzanforderungen im Hinblick auf Digitalisierung**
- **Schlussfolgerungen ????**

- Demografischer Wandel führt zu Veränderungen in der Erwerbsbevölkerung
- Steigender Anpassungsdruck bei Qualifikationsanforderungen – Mismatch
- Gleichzeitigkeit von Beschäftigungsrekord und steigende Arbeitslosigkeit
- Verschärfter innerregionaler und interregionaler Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte (beinahe jede Region setzt Aktivitäten – alle fischen im Teich um die weniger werdenden Jugendlichen!)
- Match zwischen den Systemen (Schule vs. Lehre, Job vs. Uni/FH) an den Schnittstellen hat längst begonnen

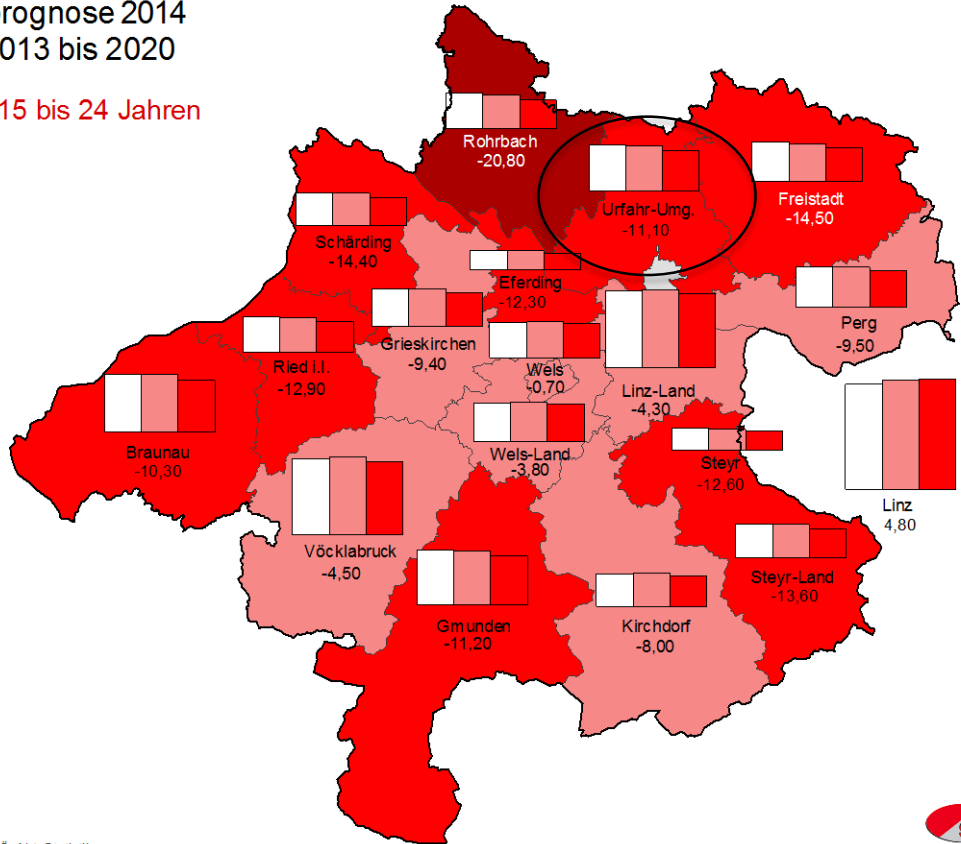
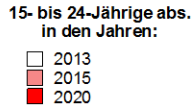
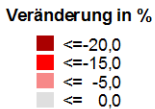
Demografisches Szenario – 15 – 24 Jahre



Bevölkerungsprognose 2014
Veränderung 2013 bis 2020

Jugendliche von 15 bis 24 Jahren

OÖ. Durchschnitt: -7,7%



Quelle: Statistik Austria; Land OÖ, Abt. Statistik



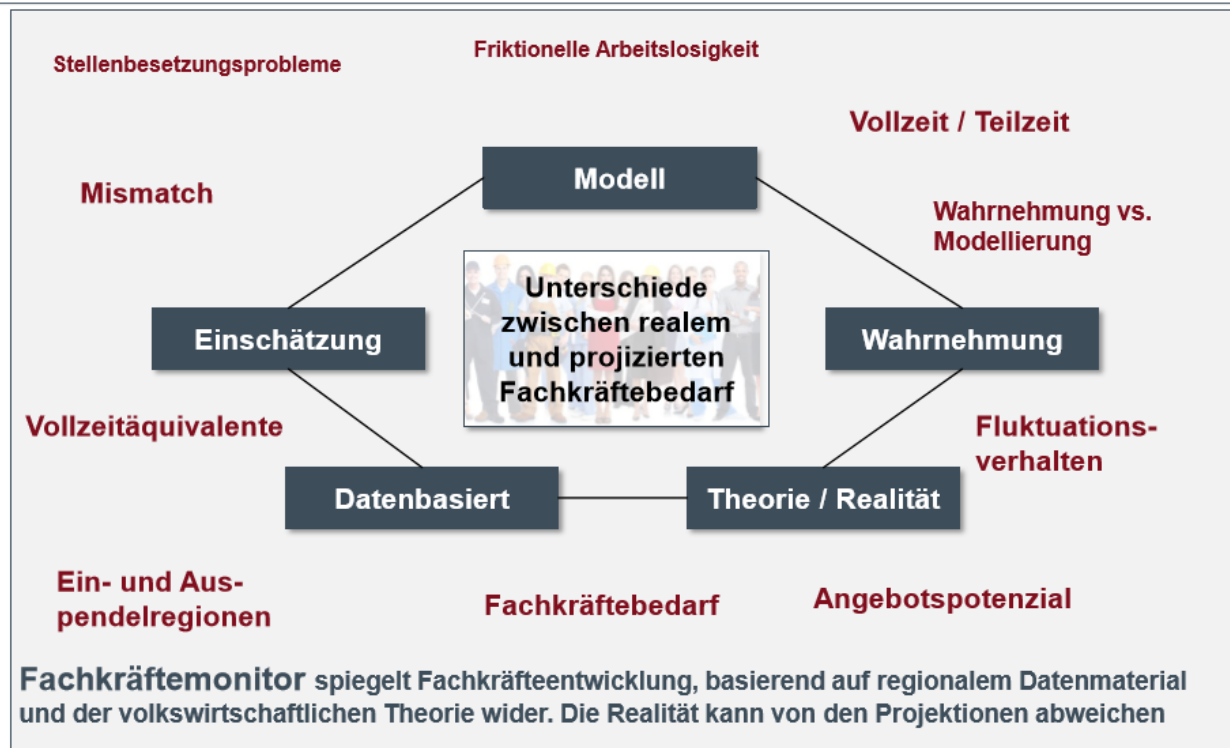
Komplexe Zusammenhänge am Markt

Arbeitsplatz 2020
Oberösterreich



Zusatzinformationen und generelle Erläuterungshilfen

Projizierter vs. „gefühlter“ Fachkräftebedarf



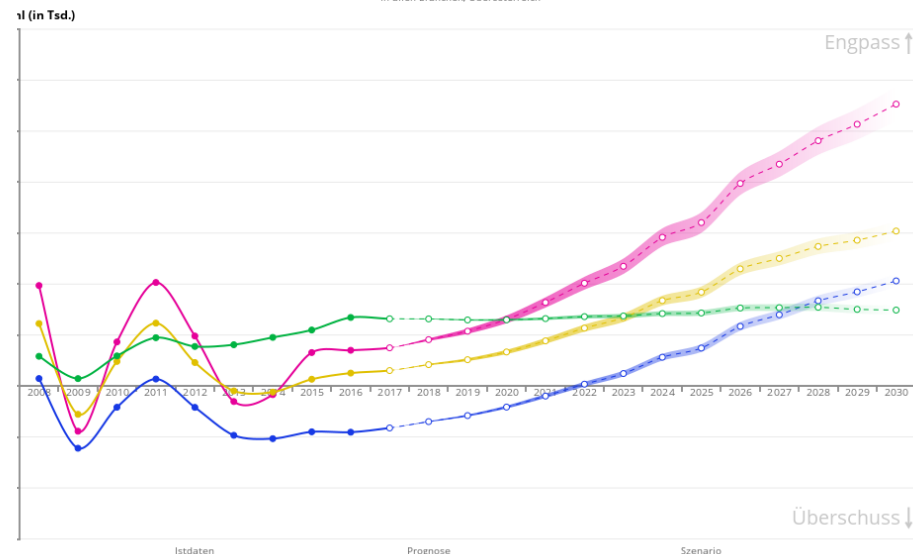
Was leistet der Fachkräftemonitor für Sie konkret?

- » Zeigt Ihnen Angebot und Nachfrage von Fachkräften in Oberösterreich nach Region oder Branche bis in das Jahr 2030
- » Stellt Ihnen die resultierende Größe aus Fachkräfteangebot und -nachfrage, Engpass oder Überschuss im Zeitraum zwischen 2008 und 2030 dar.
- » Weist für Sie die Verteilung des Fachkräftebedarfs pro Jahr nach Branchen aus.



Fachkräftebedarf

Bedarf = Nachfrage - Angebot
in allen Branchen, Oberösterreich



Legende: Alle Tätigkeiten - Pflichtschule, Alle Tätigkeiten - Lehre, Alle Tätigkeiten - Schulische Ausbildung und Alle Tätigkeiten - Tertiäre Ausbildung

Aktuelle Prognose: Der Fachkräfteengpass verschärft sich bis zum Jahr 2030 auf 121.000

Die aktuelle Auswertung des Fachkräftemonitors für OÖ (www.fachkraeftemonitor.at) zeigt: Der Wirtschaft werden in Oberösterreich im Jahr 2030 rund 121.000 Fachkräfte fehlen. Das sind siebenmal so viele wie derzeit.

55.000 Fachkräfte mit Lehrabschluss werden 2030 fehlen – auch Uni-Absolventen gefragt

Besonders drastisch sind die Zahlen aus dem Bereich der Lehre: Von 2017 soll sich bis 2030 der Engpass von 8.000 auf 55.000 Fachkräfte erhöhen. Prognostiziert wird, dass bereits im Jahr 2020 13.000 Personen mit einer abgeschlossenen Lehre fehlen werden.

Eine starke Nachfragesteigerung gibt es auch im Bereich der tertiären Ausbildung – bis 2030 werden 14,6 Prozent Studienabgänger gesucht, also ein absoluter Engpass von 15.000 Fachkräften.

Jedoch lässt die zunehmende Akademisierung der Bildungslandschaft voraussichtlich das Angebot an Akademikern/innen mit dem rapiden Nachfrageanstieg nach Hochqualifizierten Schritt halten. Diese Akademisierungstendenz geht allerdings zu Lasten der klassischen Lehrausbildung.

Regionales Fachkräfte-Screening OÖ



www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at/fachkraeftescreening



Produkt:

Für 16 Arbeitsmarktregionen und OÖ stehen detaillierte Arbeitsmarktprofile zur Verfügung.

Ziel:

Information zur Entwicklung der regionalen, möglichst berufs- und qualifikationsspezifischen Arbeitskräftenachfrage und des regionalen Arbeitskräfteangebots in Oberösterreich

Die Studie Fachkräfte-Screening wurde von der Bietergemeinschaft ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft und KMU Forschung Austria 2016 erstellt.

Regionales
Fachkräfte-
Screening

Oberösterreich



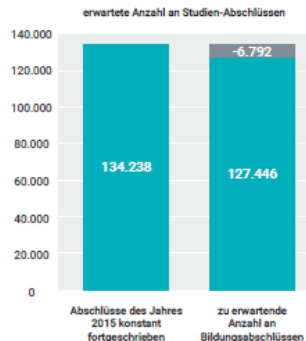
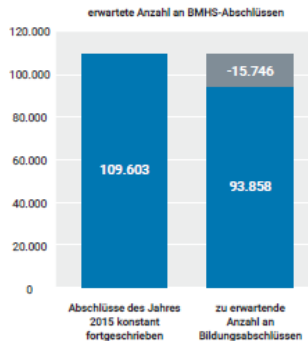
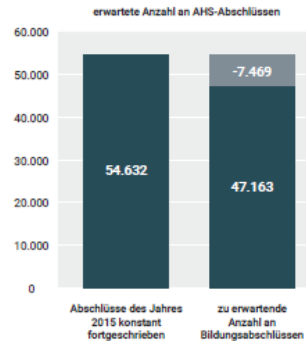
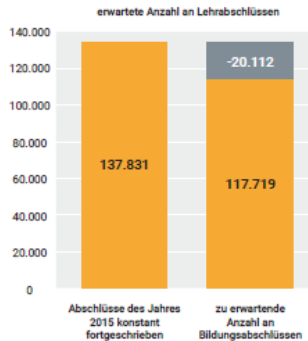
Regionales Fachkräfte-Screening OÖ



Zu erwartendes kumuliertes Minderangebot an Personen bis zum Jahr 2036 nach Qualifikationsstufen

Erwartete
Ausbildungsabschlüsse bis 2036

Quelle: Bildungsmonitor OÖ



Die Grafik zeigt etwa mit Bezug zu den Lehrabschlüssen, dass bis zum Jahr 2036 rund 20.100 Personen mit dieser Qualifikation weniger für den Arbeitsmarkt bereit stehen werden als bei einem gleichbleibenden Niveau vom Jahr 2015 (6.563 Lehrabschlüsse mal 21 Jahre). Vergleichsweise gering wird das Minderangebot bei akademisch ausgebildeten Arbeitskräften mit knapp 6.800 Personen ausfallen (2015: 6.392 Abschlüsse mal 21 Jahre).

Faktor 1

Strukturelle Bedeutung der Berufe

in OÖ

Strukturelle Bedeutung der Berufe in den Arbeitsmarktbezirken Oberösterreichs



Arbeitsmarktbezirk	Regional überdurchschnittlich bedeutende Berufe (im Vergleich zu OÖ gesamt)
Braunau	<ul style="list-style-type: none">• Metallarbeiter / Mechaniker mit Lehrausbildung• Ingenieure Maschinenbau, Bautechnik mit HTL Ausbildung
Eferding	<ul style="list-style-type: none">• Fachkräfte Holzverarbeitung, Nahrungsmittel mit Lehrausbildung• Fachkräfte in der Landwirtschaft mit Lehr- oder BMS Ausbildung
Freistadt	<ul style="list-style-type: none">• Gastronomieberufe• Bauberufe (v.a. Lehre)
Gmunden	<ul style="list-style-type: none">• Metallarbeiter / Mechaniker mit Lehrausbildung• Gastronomieberufe
Grieskirchen	<ul style="list-style-type: none">• Metallarbeiter / Mechaniker mit Lehrausbildung
Kirchdorf / Krems	<ul style="list-style-type: none">• Metallarbeiter / Mechaniker mit Lehrausbildung• Ingenieure Maschinenbau, Bautechnik mit HTL Ausbildung
Linz	<ul style="list-style-type: none">• Betreuungsberufe im Sozial- u. Gesundheitswesen mit Lehr- oder BMS Ausbildung• Kaufmännische Berufe
Perg	<ul style="list-style-type: none">• Bauberufe (v.a. Lehre)• Metallarbeiter / Mechaniker mit Lehrausbildung• Ingenieure Maschinenbau, Bautechnik mit HTL Ausbildung
Ried	<ul style="list-style-type: none">• Fachkräfte Holzverarbeitung, Nahrungsmittel mit Lehrausbildung
Rohrbach	<ul style="list-style-type: none">• Bauberufe (v.a. Lehre)• Fachkräfte Holzverarbeitung, Nahrungsmittel mit Lehrausbildung
Schärding	<ul style="list-style-type: none">• Metallarbeiter / Mechaniker mit Lehrausbildung• Bauberufe (v.a. Lehre)
Steyr	<ul style="list-style-type: none">• Metallarbeiter / Mechaniker mit Lehrausbildung• Ingenieure Maschinenbau, Bautechnik mit HTL Ausbildung
Vöcklabruck	<ul style="list-style-type: none">• Ingenieure Maschinenbau, Bautechnik mit HTL Ausbildung
Wels	<ul style="list-style-type: none">• Handelsberufe / Verkaufskräfte (Lehre, BMS)
Traun (pol. Bezirk Linz-Land)	<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeugführer

Anmerkung: Überdurchschnittliche Bedeutung: Beschäftigungsanteile der Berufe in den einzelnen Bezirken liegen mindestens 2 Prozentpunkte über dem Oberösterreichwert
Quelle: Arbeitsmarktdatenbank, 2016; Statistik Austria, Arbeitskräfteerhebung, 2013-2015; KMF-Berechnungen

Fachkräfte-Screening – Qualifikationsbilanz OÖ



Qualifikationsbilanz – Berufe mit Arbeitskräfteknappheit

	Braunau	Eferding	Freistadt	Gmunden	Grieskirchen	Kirchdorf	Linz	Perng	Ried	Roitzbach	Schärding	Steyr	Vöcklabruck	Wels	Traun (Linz-Land)	OÖ gesamt
IngenieurInnen, MathematikerInnen etc. mit Hochschulausbildung																
Gesundheitsberufe mit Hochschulausbildung, Ärzte/Ärztinnen																
Sozial- und Verwaltungsberufe mit tertiärer Ausbildung																
IngenieurInnen mit HTL Ausbildung																
Kaufmännische Berufe mit BHS Ausbildung																
Sozial- und Verwaltungsberufe, höhere Schule																
Gastronomieberufe																
Verkaufskräfte mit Lehr- oder BMS Ausbildung																
Betreuungsberufe im Sozial- und Gesundheitswesen mit Lehr- oder BMS Ausbildung																
MetallarbeiterInnen / MechanikerInnen mit Lehrausbildung																
ElektrikerInnen, ElektronikerInnen, v.a. Lehre																
Maschinen- und AnlagenbedienerInnen (Lehrausbildung)																
Berufe in der Holz- und Lebensmittelverarbeitung (Lehrausb.)																
Bauberufe (v.a. Lehre)																
Fahrzeugführer																
Fachkräfte in der Landwirtschaft																

 Knappheit

Zentrale Aussagen

- Starker Wirtschafts- und Industriestandort Oberösterreich: Überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum und geringe Arbeitslosigkeit
- Fachkräftemangel in technischen Berufen quer über alle Ausbildungsniveaus hinweg
- Fachkräfteknappheit in Gesundheitsberufen – regional konzentriert
- Viele unbesetzte Stellen im Tourismus und der Gastronomie – Fachkräftemangel in bestimmten Regionen
- IKT-Fachkräfte zählen zu den am dynamischsten wachsenden Berufsgruppen
- Pensionierungen nehmen zu, Berufsgruppen unterschiedlich betroffen
- Wettbewerb um Jugendliche
- Arbeitskräftepotenzial in Summe langfristig rückläufig – insbesondere außerhalb des Zentralraums

Veränderungen im Qualifikationbedarf

Quelle: ibw, Wolfgang Bliem, 2017

Digitale Kompetenzen?



- Data Science: Big Data, Datensicherheit/-schutz
- Digital Literacy, Social Media Anwendung
- Coding
- virtuelle Zusammenarbeit & Kommunikation
- Cloud Technology
- Virtual Reality, Augmented Reality
- neue Materialien und Techniken –3D-Druck
- Mechatronik - Robotik - AI

- Umgang mit komplexen Prozessen –komplexes Denken/
Prozessdenken
- Qualitäts-und Prozesskontrolle
- Systemverständnis
- Schnittstellenmanagement –bereichsübergreifendes Denken
- Multiskilling
- Teamwork (auch virtuell)
- geistige Flexibilität
- Wissensmanagement
- Koordinationsfähigkeit

- Kreativität: kreatives Problemlösen
- Innovationsgeist
- kritisches Denken – offenes Denken – Querdenken
- Verantwortungsbewusstsein
- Selbstmanagement
- Lernbereitschaft
- Flexibilität (räumlich, zeitlich, geistig)
- Selbstständigkeit – Entscheidungsfähigkeit

- Kunden-/ Serviceorientierung
- Kommunikationsfähigkeit
- Leadership
- emotionale Intelligenz
- Entscheidungsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Koordinationsfähigkeit
- Selbstmanagement
- Verhandlungsfähigkeit
- kritisches Denken

Schlussfolgerungen ?????





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Erstellt von:
Christian Mayer
Projektmanager Arbeitsmarkt
Investoren- & Standortmanagement
Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Linz, 04/2018

www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at